NACHRICHTEN AG

16. August 2024

Neue Heimat, neue Worte: Stimmen aus den VHS-Deutschkursen in Böblingen

Interviews mit VHS-Teilnehmern im Kreis Böblingen beleuchten persönliche Heimatgefühle und interkulturellen Austausch.

Die Volkshochschule im Landkreis Böblingen eröffnet einen Raum für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Heimat“, das in der aktuellen Programmzeitschrift im Vordergrund steht.

Heimat neu definieren

Das Konzept der Heimat ist für viele Menschen unterschiedlich geprägt und wird oft mit Erinnerungen und emotionalen Bindungen verknüpft. Im Rahmen der Deutschkurse an der VHS Böblingen-Sindelfingen wurden zahlreiche individuelle Geschichten erzählt, die die Bedeutung von Heimat im Leben der Teilnehmer beleuchten.

Ein Gefühl, das Zeit braucht

Ani Poghosyan, Teilnehmende der Deutschkurse aus Armenien, schildert, wie herausfordernd es ist, nach nur drei Jahren in Deutschland ein starkes Heimatgefühl zu entwickeln. Ihre Erfahrungen zeigen, dass Integration, besonders für Erwachsene, Zeit und Mühe erfordert. Im Gegensatz dazu gelingt es Kindern oft leichter, sich in die neue Umgebung einzufinden und soziale Kontakte zu knüpfen.

Kulturelle Verbindungen durch Sprache

Ein weiterer Aspekt der Heimat ist die Sprache, die oft eine kulturelle Identität wiederspiegelt. Ani berichtet von ihrer Faszination für die schwäbische Sprache: „Meine Lieblingswörter im Schwäbischen sind ‚Schätzle‘, ‚sodele‘ und ‚tschüssle‘.“ Damit verbindet sie eine neue kulturelle Erfahrung, die ihr in der neuen Heimat Freude bereitet.

Heimatgefühle in der Natur

Die Verbindung zur Natur spielt eine wichtige Rolle im Heimatgefühl von Ani Poghosyan. Bei einem Ausflug nach München erlebte sie durch die Alpen starke Heimatgefühle, da diese sie an die Berge in Armenien erinnerten. Solche Erinnerungen helfen ihr, eine Brücke zwischen ihrer alten und neuen Heimat zu schlagen.

Die Vielfalt der Heimat

Heimat auszudrücken geht auch über emotionale Bindungen hinaus. Ani hebt ihr Lieblingsgericht, Tolma, hervor, das nicht nur eine kulinarische Tradition aus Armenien ist, sondern auch eine Möglichkeit, ihre Wurzeln in der neuen Umgebung lebendig zu halten. „Tolma ist ein köstliches Gericht, das oft mit einer Joghurt-Knoblauchsauce serviert wird,“ erklärt sie, und fügt hinzu, wie sehr ihr die Zubereitung Freude bereitet.

Ein breit gefächertes Programm

Die Volkshochschule bietet mit über 1200 verschiedenen Kursen, Vorträgen und Exkursionen eine Plattform für Austausch und Weiterbildung. Das aktuelle Programmheft liegt kostenlos zur Mitnahme an mehr als 80 Auslagestellen aus und spiegelt die Vielfalt und Komplexität der kulturellen Integrationsprozesse wider, die im Landkreis Böblingen stattfinden.

Die Stimmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den zahlreichen Deutschkursen werfen einen bedeutsamen

Lichtstrahl auf die Herausforderungen und Chancen der Integration, während sie gleichzeitig zur Diskussion über die eigene Identität und die Definition von Heimat anregen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de